



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
111 (1901)**

272 (15.6.1901) 1. Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-90653](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-90653)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:
Journal Mannheim,
In der Postlinie eingetragen unter
Nr. 2321.
Abonnement:
70 Pfg. monatlich,
Vierteljahr 20 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postum-
schlag 21. 2.42 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnen-Zeile... 20 Pfg.
Anzeigen-Zeile... 25
Die Kleinanzeigen... 60
Einzelnummern... 5

(Sächsische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 377.

(III. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 341.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Filiale: Nr. 815.

E 6, 2

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Verantwortlich für Politik:
Dr. Paul Garms,
für den Lokal- und wirtsch. Teil:
Ernst Müller,
für Theater, Kunst u. Fremden:
Gerdhard Buchner,
für den internationalen Teil:
Karl Wylke,
Redaktionsrat und Verlag:
Dr. A. Haas'schen Buch-
druckerei. (Früher Mannheimer
Zeitungsdrukerei.)
Das Mannheimer Journal
ist Mitglied des Reichsverbandes
deutscher Verlegervereine
(Bürgerhofstraße 13.)
Jahresabonnement
Mannheim

Nr. 272

Samstag, 15. Juni 1901.

(1. Abendblatt.)

Die heutige Tagesausgabe umfaßt im Ganzen
24 Seiten,
8 Seiten im Mittagsblatt und 16 im Abendblatt.

Politische Wochenschau.

Eine Ersatzwahl zum Reichstage hat die politische Stille unterbrochen; in Othweiler-St. Wendel wurde um das Erbe des verstorbenen Frhr. von Stumm gar heiß gestritten. Gewählt wurde der Kandidat der Großindustrie, mit einer Mehrheit von einigen hundert Stimmen. Das Centrum wird gegen die Wahl protestieren. Wäre der Centrumskandidat gewählt worden, so hätte die Gegenpartei ebenso sicher Protest eingelegt. Das wird im Königreich Stumm, obgleich der König tot ist, wohl noch lange so bleiben.

Seit Beginn der Reisezeit hat sich auch Kaiser Franz Joseph aufgemacht, um seiner getreuen Stadt Prag einen lang verheißenen Besuch abzustatten. Prag, jahrhundertlang eine deutsche Stadt, ist heute eine Hochburg des Tschechentums. Aber es wohnen doch auch noch einige Deutsche im „Königreich Böhmen“, und das sind die zahmsten gerade nicht. Da ist es denn rührend zu hören, wie ängstlich S. K. und K. apostolische Majestät auf die Wahrung der Parteilichkeit bedacht sein muß. Es gibt natürlich viel Empfänge, Reden und Gegenreden. Hat nun der Kaiser eine Rede deutsch begonnen, so fährt er in der Mitte — vermutlich sind die Worte in der Hofkanzlei abgezählt worden — tschechisch fort; hat er tschechisch begonnen, so spricht er die zweite Hälfte deutsch. Hoffentlich hat man die Hälften recht genau abgemessen, sonst gibt's bei der Wiedereröffnung des Reichsraths oder demnächst im böhmischen Landtage förmliche Interpellationen! Ein zukünftiger Herrscher Oesterreich-Ungarns aber wird sich wohl auf Areden in sechs oder mehr Sprachen einrichten müssen, während Franz Joseph vielleicht noch mit dreien — deutsch, tschechisch und magyarisch — ausreicht. Für uns aber beschäftigen die „partitischen“ Ansprachen nur auf's Neue eine Erfahrung, die freilich kaum mehr der Bestätigung bedarf: Der Kaiser von Oesterreich ist kein deutscher Fürst mehr, als welchen wir ihn aus lieber alter Gewohnheit manchmal noch mitzählen.

Auch Graf Waldersee hat sich auf Reisen begeben. Er hat zunächst den angelobten Besuch am Hofe des Mikado gemacht, ist vom Kaiser Mutsuhito und seiner Gemahlin empfangen und zu Tische geladen worden, hat dem japanischen Herrn seine Achtung bezeugt und die jüngste Grobheit überhaupt behandelt, wie der ältesten eine. Das ist in der Ordnung so, denn die Japaner sind nun einmal da, und wenn auch wir unsern Platz an der Sonne behaupten wollen, hätte es für uns gar keinen Sinn, sie ihren russischen Erbfeinden in die Arme zu treiben. Denn unser Freund ist der Russe wahrhaftig auch nicht; darüber können uns die „huldbollen“ Worte nimmer täuschen, womit der Zar dem Weltmarschall, der doch als seine spezielle Erstfindung zu gelten hat, glückliche Reise wünschte.

In Ostasien bleibt auch eine deutsche Brigade als Besatzung zurück, 800 Mann davon in Shanghai. Das hat unsere Freunde und Bekannten jenseits des Kanals in eine gesunde Erregung versetzt und die Führung hat, wie von Alters her, bei jeder Deutschenbege, die liebe „Times“. Sehr groß freilich

scheint die Neigung des englischen Publikums nicht zu sein, sich in einen Gegensatz zum Deutschen Reiche hineinziehen zu lassen; sonst würden vielgelesene Londoner Blätter den Fall nicht mit weit kühlerer Ruhe behandeln als ihre „Oberkollegin“. Was denn auch? Ist Shanghai vielleicht eine englische Stadt? Sind die deutschen Interessen im Yangtsethale nicht groß genug? Fahren nicht deutsche Schiffe den Strom hinauf und hinab? Und bezog sich das deutsch-russische Abkommen nicht ausdrücklich auf die Erhaltung des Friedens in den Gebieten, wo beide Mächte einen Einfluß ausüben in der Lage seien? Wir sind in der Lage; das bedeutet die Besatzung in Shanghai.

Dem Reichsbegründer!

(Von unserm Korrespondenten.)

(Berlin, 14. Juni.)

Am 16. Juni 1871 erlebte Berlin seinen Ehrentag. Viele Freudenfeste hatten die deutschen Lande in jenen Wochen gesehen, da der Friede endlich erreicht ward und die Einheit, die bang ersehnte, uns als Siegespreis zusel; großartiger und jubelnder war keines. Mit Lorbeer gekrönt, in hundert Gefahren und Schlachten gebärtet und erprobt, leiteten unsere tapferen Truppen in die Stadt zurück, die sie zur deutschen Reichshauptstadt hatten machen helfen; ihnen voran aber zogen Moltke, Roon und Bismarck, die drei, die das Volk aus der Schaar der Helden heraus mit dem alten Kaiser zusammen als die Führer zu fassen und zusammen zu denken sich schon entschieden hatte.

Am 16. Juni 1901 — genau dreißig Jahre später — wird Berlin abermals einen Ehrentag erleben. Am Sonntag um die Mittagsstunde soll die Hülle von dem Denkmal fallen, das pietätvolle und einsichtige Patrioten an historischer Stätte dem Schöpfer unserer staatlichen Existenz errichteten. Man hat gefunden, das sei reichlich spät. Ein Jahre sei Otto von Bismarck schon nicht mehr im Amt; seit bald dreien ruhe er aus unter den Wäanden des Sachsenwaldes; schon früher, weit früher, hätten wir unserer Ehrenpflicht genügen sollen. So rein mechanisch und ziffernmäßig dargestellt, ließe sich vielleicht darüber streiten. Schließlich haben wir auch neun Jahre warten müssen, ehe wir das fremdartige Allegorienwerk und die wilden Löwen besondern durften, unter die uns Reinhold Wegas unseren schlichten alten Kaiser versetzte. Nicht daß man den Denkmalsbau verschob, bekümmerte den Vaterlandsfreund; nein — nur die Art, wie und warum das geschah, betrübe immer wieder die Besten von uns. Es hieße all den unerquicklichen Phasen in dem Verhältnis Wilhelm II. zum Hause Bismarck ins Einzelne folgen, wollte man die Vorgeschichte dieses Denkmals niederschreiben. Sie war nicht gerade stolz — das darf man heute wohl ruhig sagen — und erhehend nun schon gewiß nicht. Es hat Zeiten gegeben, wo ein Berliner Bismarckdenkmal einfach nicht gewünscht wurde; zu anderen war es mindestens inopportun; er mußte schon gründlich todt sein, der alle, unbedequate Mahner und unanschuldliche Kritiker, ehe das offizielle Deutschland von heute, ihm mit rauschendem Prunk hulbigen konnte.

An geräuschvoller Pracht, an gleichendem Glanz wird es dabei nicht fehlen; wir sind Meister geworden in der Kunst, Feste zu feiern, und die nimmermüde Uebung schliff und glättete unsere Rhetorik. Vor dreißig Jahren waren wir einfacher in diesen Stücken; wir ließen uns an schlichten Worten genügen; wir

redeten weniger, aber wir empfanden tiefer. Wir haben — sein aufmerksamer und treuer Beobachter der deutschen Volksseele wird es in Abrede stellen dürfen — in diesen Zeitläufen Jubilläden begangen, bei denen wie gar nichts empfanden. Am 16. Juni wird das anders sein; Gottlob ganz anders. Ob die Fansaren schmeltern, die goldgeschlitzten Hüflingskleider im Sommer Sonnenschein schimmern, ob das klingende Pathos über den Festplatz schallt — ein Anderes wird dem Tage seine höhere Weiße leihen. Das da wird wieder eine Feier im Sinne des alten Kurus sein, wo ein ganzes Volk in seinem Innersten bewegt dankbaren Herzens mitfeiert. Nicht bloß eine Veranstaltung für die Hurrabschreier und Jubillädenbarden, die die Bedürfnisse unserer festfrohen Epoche nur allzu üppig erzeugte.

„Ein ganzes Volk!“ Ein paar politische Spießer haben an der Bezeichnung „Nationaldenkmal“ Anstoß genommen und geschmähert: das deutsche Volk könne dem Otto von Bismarck schon deshalb kein Denkmal errichten, weil zu eben diesem Volk so und so viel Freisinnige, Sozialdemokraten und Centrumsfreier gehörten, die es ihm nie vergessen, daß er nicht freisinnig war, nicht sozialdemokratisch, nicht ultramontan; daß er überhaupt in seinen Mitteln nicht immer wählertisch sich zeigte, daß auch die Härte, ja selbst die Ungerechtigkeiten seinem Wesen nicht fremd blieben. Die engen Philisterrücken! Die kindischen Psychologen! Gewiß der Otto von Bismarck hat Schwächen und Fehler gehabt; sogar große Fehler; aber dafür besaß er eben seine gigantischen Tugenden. Die lammfromme Mischung — ab und zu erzeugt die Natur sie ja — die mit der Treu und Redlichkeit bis ans kühle Grab, hat noch nie vermocht, hehre und heilige Empfindungen bei ihren Mitmenschen auszulösen; die könnte auch kein deutsches Reich gründen. Und Otto von Bismarck hat es doch gegründet; daran ändert seine gern geförderte Legendenbildung etwas und kein Maß. Hunderte von Standbildern erzählen in deutschen Landen, sie seien Wilhelm „dem Großen“ errichtet, er bleibt uns doch — dem Herzen noch — unser gültiger alter Herr. Auch unseren eisernen Kanzler werden sie uns nimmer zum Handlanger herabdrücken! Nein, höher und höher reißt sich von Jahr zu Jahr die Gestalt des Einzelnen, und je höher unsere historische Erkenntnis wird; je mehr wir in die Tiefen seines Wesens hinabsteigen, um so glühender wird unsere Verehrung. Unser Trost in trüben Jahren, unsere stolze Hoffnung im Niedergang der Zeiten: ein Volk, das eben erst einen solchen Mann hervorgebracht, steht noch nicht am Ende seiner Tage, das hat noch Vollkraft ein Wüstling zu werden in den Händen des Schicksals. — Nicht Otto von Bismarck zum Ruhme enthüllen wir zu Berlin das Nationaldenkmal; nein — uns, der Nation zur Ehre. Von ihm selbst gilt nach wie vor das Wort des Dichters:

„Dir ragt ein Denkmal ohne Gleichen
Dein Denkmal ist das Deutsche Reich.“

Deutsches Reich.

[] Berlin, 14. Juni. (Die Reichstagserversammlung) im Wahlkreise Duisburg ist für den 25. Juli anberaumt. Das Mandat ist bekanntlich durch die Ernennung Müllers zum Handelsminister frei geworden.

(Deutsche Postanstalten in Marokko.) In Fes, Alkassar und Meknes sind deutsche Postagenturen eingerichtet worden. Die Postanstalten in Alkassar und Meknes

Mannemer Gugel.

Sunsch kummt zuletzt mer uff de Hund,
Und def ih gewöhnlich sehr bitter. —
Die Reibbahn im Schloß war erst uff'm Hund,
Und jeh ih se bei de — Kummmitter,
Wo's vorig Jahr um die Sommerzeit,
Dr Kaiser, die Winka gebrüllt hot,
Sich def Jahr mit lauter Sieghelheit
Wann alle Kummmitter jeh g'füll hot,
Wo's vorig Jahr gerade hot mir wie noch Hund
Roody Hundemitter in Rude. —
Do kann mer awell jeh, zu jeder Schtund,
Schollad um Watrone versuche!
E groh Gugelanschdelung! Herz was begehrsch! Roscht!
Brode wo nix loschtel! Wann bis wecksch Jahr die Zudeckantheit
in Mannem epidemisch uffdrift, was ih Schuld dran? Def viele
Gugel, def wo sem die Kummmitter um Schollabsawerlande grab's
heinoß in's Maul neingeholde hane. 's ih norre schad, daß die
Koschbrove mit aach uff de Schambes um die Schambes ausgebeht
sim, so billig kenn mer so leicht ni nochemool sich in zehn Dag e
delikum clemens andrime. Awer dodermit leicht mer nachherlich
in de Reibbahn 's Maul saunver g'holte. Awer wie weit heitzudag die
Gugelbransch in de Muldur vorwärts g'schritte, odde weil
die Auschdelung in de Reibbahn immergeroch ih — vorwärts
geritte ih; def sich mit eigene Kame in dere Auschdelung angu-
gunde, def ih doch noch mehr wie indressant! Was die Zudeckerbader, —
dardon Kummmitter, mit Alles kenne um mit de Zeit gelernt hawe,
mer schdeht norre so do um dederz Maul um Ros uff. 's schu
norre, daß e Duhend umm dere zudeckerische Kunst, de Reibbahn zu-
lieb, uff lewendige Gugel hawe, um e Mandelberg odde Schlaggram
Quadrill, oder die hoch Adschdelung reitel! Mannere däh's eem
wamm mer sunsch Alles eingehend bedacht hot, wech Gott nit mehr!
Vor dreißig Jahr, do hot Kummfeli
Gemacht als de Kummmitter.

Und Volbe aach schunn aller Art,
Handwerkste, Wecker, Ritter,
Und Cuerscheluche, Keene Schiff,
Und Gugel alle Sorte,
Und aach aus Sunsch um sunsch gem Stom
Die allerfeinsten Lorde, —
Nach Mandelberg mit Gugel druff,
Und Schillerkade, g'füllte,
E Zudecker, 'n Schirtheaß,
Indianer ganze wilde,
Und Abfall hawe se verlaßt,
Ach Gott wie war der drude, —
Was ih def all, Duh heitzudag
Die Auschdelung mer gude? —
Def Gugel ih heit Renesch
Und Duh sich schacht verliere,
Die Auschdelung um Gugelach
Duh Hoorkamm produziere,
Brillantschnipp for gree Peter 's Schid,
Brillantschnipp for die Dooische,
Und Uniforme, fein und schid,
Dhan die Kummmitter Knosche, —
Sie saunverze Reimewand,
Und kuit'e Margarine,
Und dhune drete sehr gewandt
Die weichte Röhmaschine,
Sie zeige mitrostschsch eem
Im Wehl die Infusorie,
Aus Pulver mache se de Creme,
De Kaffee aus Cichorie,
Aus Achte Hoer seltsch, falsche Jödy,
Und Dignor dhan se schbume,
Damm e Hoer die kuische Köpp
Aach kenne glei deina fime,
Und Bademanne dhan sogar

Die Zudecker drechle, —
Korum 's kann de Kummmitterchaat
Awer aach Kunscht heit wechle, —
Sie saunverze heitzudag,
Mer sollt nit dertun redde,
Und drant schacht seine Kame nit,
Die praktikschle — Kiosette,
Sie saunverze Eis um Schnee
In ungezählte Kummmitter,
Und sim halt richtig uff de Doh
Dr Zeit — die Zudecker!
Und unser Mannemer Gugel, do is kein Boet drüber zu ver-
Nere, def schdeht dabei im erschte Treffe, dann mir Mannemer
sim Schneckter um losse und keen A for e H vorwache, hot's doch
schunn netlich uff'm Rosshaus g'heere, def mit denne Kammgheere
vum wege denne Kiosette def haw — Gschmacksch Mannemer
Gugel hawe mir inwergens, wann's aach nit aufschdeht ih, — 's
d hat awer aufschdeht g'heere, — noch mehr uff-
gubweise:
Die Mannemer Wechle bunn heitzudag,
Die Wacksch, die sehr sieh sim aach,
Def Gugel, die Sort Menschelchlog,
Die wo e uffmerksames Kog,
Uff Alles hawe was schen in de Welt,
Die g'heere aach emool aufschdeht,
Die wo awohl ih gangi Kunscht
In wechster Zeit schenke de Wechleknicht, —
Dann's ih wech Gott keen Kummmitter,
Dah denne die Kunscht die Kuch Duh ranne,
Und dah awohl se e armes Wurm,
In Rege umm Dummer, in Wih umm Schurum
Dree Schund schdeht uff'm Pochte so,
Wis dah se hot g'sche de Romere,
Und dah, um wech aach als g'we Wyr,
Gredend folgt se seiner Schur,

Zur Lage in China.

London, 15. Juni. Der „Morningpost“ wird aus Shanghai gemeldet: Deutsche Kanonenboote...

London, 15. Juni. Die „Times“ berichtet aus Shanghai: Die dortige deutsche Garnison wird...

Peking, 15. Juni. Kettlers Leiche wurde heute früh nach einer religiösen Feier unter Erweisung militärischer Ehrenbezeugungen vom Grundstück der deutschen Gesandtschaft...

Mannheimer Handelsblatt.

Schleifende Kessel-Industrie. Ust.-Gef., Rheinau bei Mannheim. Nach dem Abschluß für 1900, dem ersten vollen Betriebsjahre...

Courszettel der Mannheimer Effektenbörse vom 15. Juni.

Table with multiple columns: Staatspapiere, Obligationen, Wechsel, Banken, Eisenbahnen, Brauereien, Aktien, Industrie, Transport und Versicherung, Schiffahrt und Versicherung.

Mannheimer Effektenbörse vom 15. Juni. (Offizieller Bericht.) Die Börse verkehrte heute ziemlich still. Kleinere Umsätze fanden...

Frankfurter Börse. Schluß-Burse.

Table with columns: Wechsel, Staatspapiere, A. Deutsche, Bergwerks-Aktien.

Table: Aktien deutscher und ausländischer Transport.

Table: Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table: Bank- und Versicherungs-Aktien.

Nachbörse, Kreditaktien 210.40, Staatsbahn 149.80, Lombarden 20.00, Disconto-Commandit 179.50.

Frankfurt a. M., 15. Juni. Kreditaktien 211.70, Staatsbahn 143.00, Lombarden 25.30, Egypten 4.00, ungl. Goldrente 99.30.

Berlin, 15. Juni. (Effektenbörse.) Anfangsbörse. Kreditaktien 212.10, Staatsbahn 143.40, Lombarden 25.00, Disconto-Commandit 181.90.

London, 15. Juni. 3 Reichsanleihe 87%, Chinesen 95%, 2% Consols 98 1/2, 5 Italiener 94 1/2, Griechen 44, 3 Portugiesen 25 1/2.

London, 15. Juni. (Südamerikanische Linie u.) Deutscher 88, Chartered 8 1/2, Goldfields 7 1/2, Randmines 42 1/2, Eastland 7 1/2.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table: Schiffahrt-Nachrichten. Includes columns for Schiff, Kommt von, Ladung, etc.

Kaufkurse in Baden. Radolfzell. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Karl Birki in Radolfzell; Konkursverwalter: Rechtsanwalt Böhl in Radolfzell; Anmeldefrist: 3. August.

Advertisement for Seidenstoffe (Silk fabrics) by Michels & Co. Berlin SW. 19.

Advertisement for Odol toothpaste, featuring a portrait of a woman and the text 'Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.'

Advertisement for Siegr. Rosenhain, Jeweller, located at C. 1, 5, Breitestr. 77648.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Somburg, 15. Juni. Auf der Saalburg machte der Kaiser laut dem „Tannhäuser“ dem Oberbürgermeister...

Eronberg, 15. Juni. Der Kaiser traf um 12 Uhr 20 Min. im offenen Wagen von der Saalburg kommend...

Karlsruhe, 15. Juni. Wie der „Frank. Kur.“ meldet, stiftete der Kaiser die Stadt...

Berlin, 15. Juni. Vormittags traf, von Genoa kommend, das Personal des Vereinslagartheis vom Roten Kreuz hier ein...

Prag, 15. Juni. Heute früh fand eine glänzende Parade statt, der eine große Menschenmenge beiwohnte.

Rom, 15. Juni. Heute fand die Taufe der Prinzessin Yolanda statt.

Rio de Janeiro, 15. Juni. Der deutsche Kaiser richtete nach dem Besuch des brasilianischen Kriegsschiffes...

Zur Mainkanalisation.

München, 15. Juni. Die Korrespondenz Hoffmann meldet offiziell: In Frankfurt a. M. haben am 12., 13. und 14. Juni Kommissäre von Preußen, Bayern, Baden und Hessen getagt...

Der Burenkrieg. Haag, 15. Juni. Frau Bojha hatte eine 2 1/2 stünd. Unterredung mit Krüger und reiste nach Brüssel zurück.

Stellen suchen
Wichtiger Colporteur
Besandlung Stephan Hachfeld

Reise- und Platz-
Inspector-Vosten
einer bedeutenden gutst.
Lebensversicherungsgesellschaft

Agent gesucht an jed.
Cigaretten an Ostsee, in
Berg, an 100 pr. Kon. u. mehr.

Monteure.
Stolz & Cie.
Electricitäts-Versorgung m. d. S.

Ein Vorarbeiter
gesucht für die Wasserleitung
in Reckaran.

6-8 Malergehilfen
haben dauernde gutbezahlte
Arbeiten. Reise mit den
Bauern vergütet bei

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Ein tüchtiger Mann
wird gesucht für die
Reparatur von Maschinen

Tüchtiger junger Mann,
schon
kaufmännisch, im
Kaufmannsberuf
erfahren sucht
Engagement in
gleicher Branche.

Unabhängiger junger Mann
sucht
eine Stelle als
Büroangestellter,
Kaufmann oder
sonstigen
Vertrauens-
posten. Offerten
unter Nr. 90922
an die Exped. d. Bl.

Gelegentliche Stellung
sucht 37-jähr. Mann
aus guter
Familie, gelernt.
Kaufm., 12 J.
im
Industrie-
geschäft,
erfahren,
an
Estraden
gewöhnt, als
Revisor,
Zehelnder,
Berater
oder
and. Off.
unter
Nr. 90941
an die
Exped. d. Bl.

Witwer, 37 Jahre,
früherer
Büroangestellter
mit
Kaufm.
in
geordnetem
Verhältnis
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90942
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90943
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90944
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90945
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90946
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90947
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90948
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90949
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90950
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90951
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90952
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90953
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90954
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90955
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90956
an die
Exped. d. Bl.

Ein
Fräulein
geleiteter
Familie,
in
Ehe
getreten,
sucht
eine
gelegentliche
Stellung
als
Büroangestellter
oder
and.
Off.
unter
Nr. 90957
an die
Exped. d. Bl.

Betten
Fabrik aller Arten Matratzen,
Betten und Bettwäsche,
Größtes Lager in Bettwaren,
Rosshaaren, Bettfedern,
Daunen, sowie Bettstellen
in Holz, Eisen und Messing.
Moriz Schlesinger,
Q 2, 23, MANNHEIM.
Telephon 1062.

Bureau
C 3, 24 Vorderzimmer
zu verm. 90960
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

Bahnhofstr. 6,
Bureau von 2 Zimmer
zu verm. 90961
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

Wohnung
P 6, 3, Hinterhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90962

Wohnung
P 6, 10, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90963

Wohnung
P 6, 19, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90964

Wohnung
R 7, 32, Ring,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90965

Wohnung
S 4, 14, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90966

Wohnung
T 4, 22, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90967

Wohnung
U 4, 9, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90968

Wohnung
U 6, 6, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90969

Wohnung
U 6, 12, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90970

Wohnung
U 6, 18, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90971

Wohnung
U 6, 24, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90972

Wohnung
U 6, 30, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90973

Wohnung
U 6, 36, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90974

Wohnung
U 6, 42, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90975

Wohnung
U 6, 48, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90976

Neubau O 7, 24
herausg. ausgestattete
6 und 7 Zimmerwohnungen
von 1. August a. c.
ab zu vermieten. 90977
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

Wohnung
P 6, 3, Hinterhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90978

Wohnung
P 6, 10, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90979

Wohnung
P 6, 19, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90980

Wohnung
R 7, 32, Ring,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90981

Wohnung
S 4, 14, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90982

Wohnung
T 4, 22, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90983

Wohnung
U 4, 9, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90984

Wohnung
U 6, 6, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90985

Wohnung
U 6, 12, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90986

Wohnung
U 6, 18, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90987

Wohnung
U 6, 24, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90988

Wohnung
U 6, 30, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90989

Wohnung
U 6, 36, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90990

Wohnung
U 6, 42, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90991

Wohnung
U 6, 48, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90992

Wohnung
U 6, 54, Vorderhaus,
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90993

Wohnung im Eingang der
Seidenweberstr. No. 10
Wohnung im 3. Stock,
bestehend aus 5 Zimmern,
Küche, Bad u. sonst.
Zubehör zu vermieten.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90994

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90995

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90996

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90997

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90998

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 90999

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 91000

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 91001

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 91002

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 91003

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 91004

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 91005

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 91006

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 91007

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 91008

Wohnung
Waldhofstr. 4
Zwei Zimmer, eine Küche
per 1. Juli zu verm. 91009

B 6, 1, III. ein geräumig-
es möbl. Zimmer
an schönen Garten zu verm.
90977

C 7, 10 1 ger. schön möbl.
Zimmer mit ob. od. unter
Balkon zu verm. 90978

D 3, 1a 4. Stock, möbl.
Zimmer sofort
zu vermieten. 90979

D 5, 3 2 Z., gut möbl.
Zimmer, (einst. m.
Balkon) an 2 Herren zu vermieten. 90980

D 5, 7 2 Z., 1 möbl.
Zimmer sofort zu verm. 90981

D 5, 11 1 Z., e. gut möbl.
Zimmer für 1 oder
2 Herren sofort zu verm. 90982

E 4, 3 1 Trepp. hoch, möbl.
Zimmer zu verm. 90983

E 5, 12 2 Z., möbl.
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

E 7, 2 2 Z., möbl.
Zimmer, mehrere möbl.
Zimmer, per Lage od.
Wohne. 30 Pf. aufw. zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

F 5, 23 part., möbl.
Zimmer zu verm. 90989

F 6, 67, 2 Z., rechts, 1
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

F 8, 16a gut möbl.
Zimmer, m.
schön. Garten in ruh.
Lage zu verm. 90990

G 5, 7 möbl.
Zimmer mit
guter Veranda, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

G 5, 15 1 Z., 1. Stock,
Zimmer, per sofort
oder später zu vermieten.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

H 2, 17 2 Z., möbl.
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

H 5, 22 2 Z., schön
möbl.
Zimmer an
schönen
Garten zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

H 9, 18 1 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

J 8, 1 1 Z., 1. Stock,
Zimmer, an
schönen
Garten zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

K 1, 2 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

T 6, 33 schön
möbl.
Zimmer an
schönen
Garten zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

U 1, 26 2 Z., gut
möbl.
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

U 2, 3 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

U 4, 14 part.,
möbl.
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

U 6, 19 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

V 1, 18 1 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 1, 17 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 2, 16 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 3, 15 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 4, 14 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 5, 13 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 6, 12 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 7, 11 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 8, 10 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 9, 9 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 10, 8 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 11, 7 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 12, 6 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

W 13, 5 2 Z., 1. Stock,
Zimmer, 1. Juli zu verm.
Näh. 3. Stock, im 10-12 Uhr.

Ludwig Alter
Hofmöbel-Fabrik

Elisabethenstrasse 34. DARMSTADT, Zimmerstrasse 2 u. 4.

Hoflieferant Hoflieferant
Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs von Hessen. Sr. Majestät des Kaisers von Russland.

Grösstes kunstgewerbliches Etablissement.
Nur eigenes hochfeinstes Fabrikat
in unerreichter Ausführung.

120 complete Zimmereinrichtungen
in allen erdenklichen Stilarten und zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

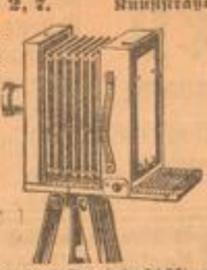
Fortwährend neue Entwürfe
meiner Architekten im eignen Atelier.

Bei Ausstattungen Vorzugspreise
und franco Lieferung nach jeder Eisenbahnstation.

Dauernde Garantie.

Nach Auswärts kostenlose Unterbreitung
meiner Hauptcollection.

M. Kropp
Nachfolger.
N 2, 7. Kunststraße.



Fingerring Specialgeschäft mit
Fingerring- u. Gemmit-Handlung.

Scharf & Haak
Piano's
und Flügel.
Fabrikate
allerersten Ranges!
Mässige Preise!
Reiche Auswahl!

Lager: C 4, 4.
Fabrik: Neckarvorstadt.

Luhns
Wasch-Extract
53903

Damen- und Kinderhüte
werden schön garnirt, unter Zu-
sicherung prompter Bedienung
und billigster Berechnung.
78880
R 5, 19, part.

S. Fels

empfiehlt zu 99970

bedeutend reducirten Preisen

nachstehende Stoffe, welche zum Theil von Sonntag, den 16. Juni
an, übersichtlich mit Preisangabe ausgestellt sind:

100 u. 110 c. breite **Lawn-Tennisstoffe** in den neuesten Dessins Mk. 1.45 u. **1.25 d.M.**

120 u. 100 c. breite **Voiles**, reinwollen in 80 Farben, von **1.75 an.**

115 c. breite **Homespun**, reine Wolle, vor-
zügl. Qualit. für Reisekleider, Mk. **1.75**

110 c. breite **gestreifte Alpaccas** Mk. **1.45**

Seidenfoulards u. Libertys
anerkant beste Qualitäten in ca. 300 Dessins von Mk. 5.50 bis **85 Pfg.**

Waschächte Leinenstoffe 75 u. **55 Pfg.**

Ganzseidene Baststoffe waschächte 95 u. **75 Pfg.**

Waschseide in grossartiger Aus-
wahl, deutsche, französische u. ächt
japanesische in reizenden Dessins von **90 Pfg. an.**

O 1, 7 Breitestr. **B. Lorch** Breitestr. O 1, 7

empfehl

Garten- u. Balkon-Möbel
Schornsdorfer Fabrikat 90814

Rollschutzwände
Eisschränke u. Eismaschinen
Fliegenschränke
Gasherde
Wasch- und Wringmaschinen,
Bügelbretter, Waschmangen,
Einmachgläser.

Engelhorn & Sturm.

Herren- und Knaben-Kleider
fertig und nach Maass.
Münchener Loden-Specialitäten
für Reise, Sport.

Summi-Mäntel, Livréen.

Lohnzahlungsbücher für Minderjährige
empfiehlt
Dr. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.

Kind
besseren Verdienst, wird in gute
Pflege genommen. Offert. unt.
Nr. 9000 an die Grsch. d. Bl.
Specialität nur für Herde
fütterung
empfiehlt sich 40001
L. Gross,
Ffenlager, Große Strasse 43

Plissieren.
M 4, 7. Ernst Levi M 4, 7.
Band- u. Seidenwaaren. 80001

Beginn des **Schönschreib- & Buchführ.-Unterricht** **Anmeldungen**

Geb. Gander. B2,10^a Mannheim.

24. Montag Juni. 90900

Brennabor
das beste Rad der Welt!

Vorzüge des Brennabor:
Wunderbar leichter Lauf und sanfter Gang, selbst auf schlechten Strassen.
Unbegrenzte Dauerhaftigkeit und Festigkeit bei leichtem Gewicht.
Vornehmes Aussehen in Folge sauberster Arbeit, hochfeiner Ausrüstung, Vernickelung und Emailirung.

Ausführliche Kataloge postfrei.
Alleinvertretung für Mannheim, Ludwigshafen und Umgegend:
Jean Rief, Mechaniker, L 2, 9.
Reparaturen aller Systeme prompt und billigst.

Benrather Maschinenfabrik
Actiengesellschaft
Benrath bei Düsseldorf.

Krähne.
Hebezeuge aller Art.

Elektr. Lokomotiven.

Alle Arten Krähne, mit Hand-, Dampf- oder elektrischem Antrieb, von den kleinsten bis zu den grössten Ausführungen.
Alle Spezialmaschinen für Bergbau und Hüttenbetrieb, sowie Lüscher- und Ladeeinrichtungen für Kohlen, Erze etc.

Generalvertreter für Süddeutschland: **A. Börstinghaus, Ingenieur, Mannheim, Rheindammstr. 4.**